



Gemeinderatsklub SPÖ Graz

Betrifft: Errichtung einer Vert-Ramp

A - 8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@graz.at
www.graz.spoe.at/gemeinderatsklub

ANTRAG

an den Gemeinderat
eingebracht von Frau Gemeinderätin Dr. Karin Sprachmann
in der Sitzung des Gemeinderates
am 16. November 2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren!

Sport ist für Kinder und Jugendliche wie auch für Erwachsene enorm wichtig. Einerseits dient er dazu, die Kinder und Jugendlichen weg von der Straße zu bringen, andererseits kann er auf psychischer Ebene positive Erlebnisse vermitteln, wie bei Wettkämpfen durch Vitalität und Fitness die Spannungen und die Aggressionen abzubauen. Dadurch treten viele Probleme nicht mehr auf. So gesehen ist es besser, Gelder in die Förderung von Sport zu investieren, statt später für die Heilung von Krankheiten, die durch nichtsportliche Aktivitäten auftreten, zahlen zu müssen.

All das spricht dafür, von Seiten der Politik Sport zu fördern – und das gilt auch für das Skateboarden, das speziell von Kindern und Jugendlichen mit Begeisterung ausgeübt wird. Wie bei fast jeder Sportart gibt es auch beim Skateboarden verschiedene Varianten. Neben den „Streetfahrern“ gibt es die „Vert-ramp Fahrer“ als die Fortgeschrittenen. Zur Erläuterung: Vert ramp ist eine besonders hohe und breite Skateboardrampe (Höhe ca. 4 bis 5 m und Breite ca. 10 m, die Rampe ist aus Holz oder Kunststoff). Streetskaten, als Gegenpol zum Vertskaten bringt immer wieder Probleme mit Anrainern und Polizei, zumal auf der Straße gefahren wird. Derzeit gibt es in Graz ca. zehn legale Plätze für Streetskater und keinen Einzigen für Vert-Skater. Bis Ende Jänner 2005 hatte Graz eine eigene Vert-ramp am alten Standort der Funhall. Mit dem Umzug der Funhall nach Liebenau siedelte die Vert-ramp nicht mit. Vertskaten und damit professionelles Training ist in Graz nicht mehr möglich. Wollten die Kinder und Jugendlichen diese Sportart weiter ausüben, müssten sie nach Klagenfurt (halb so groß wie Graz, hat aber drei Vert-ramps) oder nach Brixlegg in Tirol (hat pro Wochenende ca. 200 Besucher) ausweichen.

Durch die Initiative von Kevin Etheridge, ein begeisterten Vert-ramp-Fahrer, wurde eine Unterschriftenliste mit über 300 Unterschriften für eine Vert-ramp in Graz gesammelt. Diese Unterschriftenliste wurde zwar dem Sportamt der Stadt Graz übermittelt, Reaktionen der Stadt Graz gibt es bis jetzt allerdings keine.

Aus diesem Grund stelle ich namens der SPÖ-Fraktion den

Antrag,

die für den Sport zuständigen Stellen mögen beauftragt werden, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um eine Vert-ramp für die SkateboardfahrerInnen in Graz zu errichten.

KPÖ – Gemeinderatsklub

KPÖ – Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114 – 118
Tel: 0316 / 872 2151
0316 / 872 2152
0316 / 872 2153
Fax: 0316 / 872 2159
Email: kpoe.klub@stadt.graz.at

Graz, am 16. November 2006

Gemeinderätin: Christine Schönberg

Antrag

Betreff: Basissubventionierung für das Haus Rosalie

Das Haus Rosalie in der Babenbergerstraße 61a bietet Frauen in Not eine Unterbringung bis eine bedürfnisgerechte Unterkunft gefunden werden kann. Insbesondere kümmert sich das Haus Rosalie um Frauen mit Kindern und Frauen, die psychisch belastet sind.

In einer Zeit, da die Schere zwischen arm und reich immer größer wird und diese Schere zunehmend weiblich ist, bekommen solche Einrichtungen eine größere Bedeutung, denn auch immer mehr Frauen sind von Obdachlosigkeit betroffen.

In dieser Hinsicht leistet das Haus Rosalie einen wichtigen Beitrag für die Stadt Graz.

Namens der KPÖ-Fraktion stelle ich deshalb folgenden

Antrag:

Dem Haus Rosalie möge eine Basissubventionierung im Ausmaß, wie sie für ähnliche Einrichtungen vorgesehen ist, gewährt werden.